

# Dorfwoche in Lützelflüh

Autor(en): **[.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 27

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-646182>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

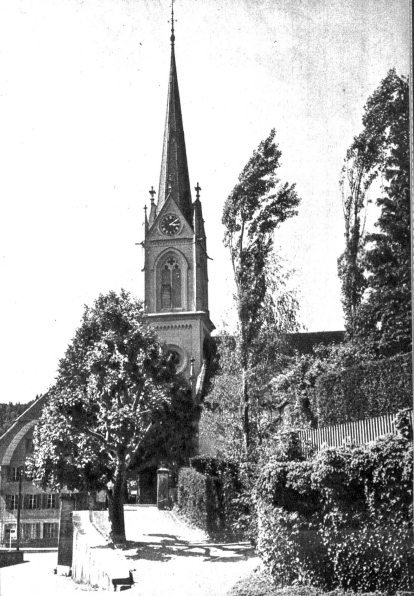
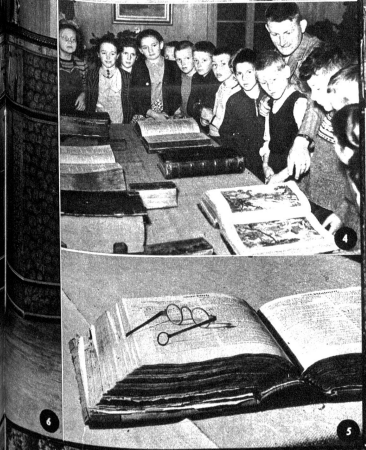
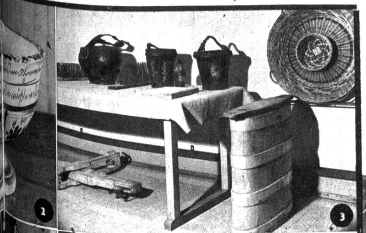
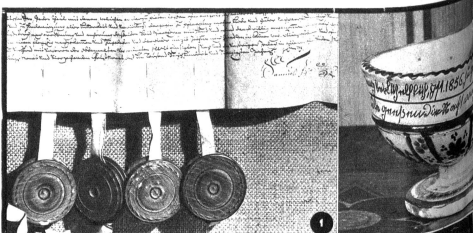
# Dorfwoche in Lützelflüh

Im Gedenken an die drei großen Männer, Jeremias Gottlieb, Emanuel Friedli und Simon Brandis, die im Laufe der vergangenen Jahrhunderte in alter Handwerkskunst erfindend und Erben wurde herorgeholt, was sich aus alter Zeit erhalten hat. Aus Speichern und Erben wurde herorgeholt, was sich aus alter Zeit erhalten hat. Aus Speichern und Erben wurde herorgeholt, was sich aus alter Zeit erhalten hat.

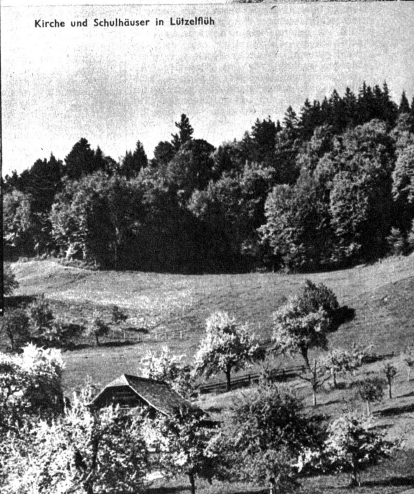
in Lützelflüh ihre Ruhestätte gefunden haben, hat diese schöne Emmentaler Gemeinde eine Dorfwoche durchgeführt. Schöne alte Erben, Schäfte und Möbelstücke sind, wurden zusammengetragen und im Schulhaus des Dorfes zur Schau ausgestellt. In Speichern und Erben wurde herorgeholt, was sich aus alter Zeit erhalten hat. Aus Speichern und Erben wurde herorgeholt, was sich aus alter Zeit erhalten hat.



«Ueli der Knecht», Bronzefigur auf dem Brunnen beim neuen Schulhause in Lützelflüh



Kirche und Schulhäuser in Lützelflüh



1 Alte Urkunde, versehen mit vier Siegeln der damals zuständigen Behörden Brandis, Trachselwöld usw. 2 Alte „Niederschüler“ aus dem Jahre 1856, ein schönes Stück aus der alten Langnauer Töpferei. 3 Alte kunstvolle Geräte aus Bauernhäusern wurden zusammengetragen. 4 Die Jugend am Buchauerbibel. 5 Ein Exemplar der ersten in der Schweiz gedruckten Froschauerbibel. 6 Eine Bauernstube nach alter Art. — Links: Der Verdingbub, wie ihn Gottlieb in seinen Werken geschildert hat. — Rechts: Bauernhof bei Lützelflüh